

**Theologie
des Neuen Testaments**

**Vorlesung
an der Theologischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg
im Wintersemester 2006/2007**

von Peter Pilhofer

Vorwort zur ersten Auflage

Die vorliegende Vorlesung „Theologie des Neuen Testaments“ wurde im Wintersemester 1998/99 in Greifswald gehalten. Sie stellt einen ersten Versuch dar, die schwierige Materie in verantwortlicher wie repräsentativer Auswahl überschaubar darzustellen, ohne meine eigene theologische Position zu verleugnen.

Wenn ich von einem ersten Versuch rede, so ist das nicht so dahingesagt, sondern durchaus ernst gemeint: Es ist kein Zufall, daß ich die folgenden Blätter nicht an den Verlag Mohr-Siebeck schicke, sondern nur für einige interessierte Hörerinnen und Hörer vervielfältige.

Diese bitte ich daher, die damit gegebenen Grenzen zu respektieren: Es handelt sich bei den vorliegenden Blättern nicht um ein zitierfähiges Manuskript, sondern lediglich um ein als persönliche Erinnerungsstütze weitergegebenes privates Skriptum, das etwa zur Examensvorbereitung nützlich sein könnte.

Greifswald, 17. Februar 1999

Peter Pilhofer

Vorwort zur zweiten Auflage

Über die Geschichte dieser Vorlesung berichtet der § 1, mit dem die Prolegomena eröffnet werden. Ich brauche darauf hier in diesem Vorwort daher nicht einzugehen. Dies ist mein zweiter Versuch, „Theologie des Neuen Testaments“ in einer Vorlesung zu behandeln. Der erste Versuch stammt aus dem Wintersemester 1998/1999. Teile jener Greifswalder Vorlesung sind hier übernommen.

Um Ihnen das Hören der Vorlesung zu erleichtern, stelle ich das Manuskript wie gewohnt allen InteressentInnen vorab zur Verfügung. Das hat für Sie den Vorteil, daß Sie in der Vorlesung sich ganz aufs Hören konzentrieren können. Für mich hat es den Vorteil, daß ich nicht so viel an die Tafel schreiben muß, da Sie den Text ja gedruckt nachlesen können. Sie finden die Vorlesung unter der Adresse

www.neutestamentliches-repetitorium.de

beginnend mit »Titelei«, dann § 1, § 2 usw. Wenn Sie wollen, können Sie sich jeweils zur bevorstehenden Sitzung die nötigen Seiten ausdrucken und in die Vorlesung mitbringen. Ich empfehle Ihnen, aus der PDF-Datei »Titelei« das Inhaltsverzeichnis erst am Schluß des Semesters zu drucken, da es jetzt noch unvollständig ist und von Woche zu Woche ergänzt wird. Auch das Literaturverzeichnis sollten Sie sich erst am Ende des Semesters ausdrucken.

Bräuningshof, 13. August 2006

Peter Pilhofer

Inhaltsverzeichnis

Prolegomena

§ 1	Meine Geschichte mit der Theologie des Neuen Testaments	1
§ 2	Was ist Theologie?	8
§ 3	Was ist Neues Testament?	16
	a) Der Befund	16
	b) Der Terminus »Bund«	18
	c) Die διαθήκη-Deutung des Hebräerbriefs	19
§ 4	Theologie des Neuen Testaments	28

Artikel I

§ 5	Gott	35
	1. Das Apostolikum als Leitfaden	35
	2. Niemand hat Gott je gesehen	38
	3. Gott und die εἰδωλα	42
§ 6	Gott, der Vater	51
	1. Zeus, der Vater der Götter und Menschen	52
	2. Noch einmal: Gott und die εἰδωλα	55

3. Gott der Vater in der Verkündigung Jesu	61
4. Theologische Folgerungen	66
§ 7 Gott, der Allmächtige	67
1. Der παντοκράτωρ im Alten Testament	69
2. Von der Septuaginta zum Neuen Testament	74
3. Das Neue Testament	76
4. Widersacher des Allmächtigen	78
5. Der Allmächtige und die Dämonen bei Justin	84
6. Abschließende theologische Erwägungen	86
§ 8 Gott, der Schöpfer	89
1. Vorerwägungen	90
2. Der Schöpfungsbericht von P	94
3. Die Interpretation durch Philon von Alexandrien	98
4. Ein Blick auf das 2. Makkabäerbuch	106

Artikel II

§ 9 Einführende Orientierung	113
§ 10 Die Verkündigung Jesu	119
1. Die Bedeutung der Verkündigung Jesu für die Theologie des Neuen Testaments	120
2. Die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer	126
a) Die Botschaft des Täufers	127
b) Jesus als Jünger des Johannes	132
c) Jesusjünger und Johannesjünger	134

d) Hat Jesus selbst getauft?	137
e) Die Täuferanfrage	138
3. Die Verkündigung in Galiläa	142
a) Die Fastenfrage	142
b) Die Sabbatfrage	149
c) Rein und Unrein	153
d) Die Ehescheidung	156
e) Das Reich Gottes	167
4. Jesus in Jerusalem	176
a) Die Tempelreinigung	176
b) Das Herrenmahl	180
c) Die Kreuzigung	184
5. Der historische Jesus: Abschließende Zusammenfassung	187
§ 11 Das christologische Datum	196
§ 12 ... unsern Herrn	218
1. Die andern Herrn	220
2. Von Jahwe zu Jesus	231
3. Der κύριος Jesus	246
4. Das Alte Testament als christliches Buch	251
§ 13 Der präexistente Schöpfungsmittler	265
1. Der präexistente Schöpfungsmittler im Hebräerbrief	267
2. Der präexistente Schöpfungsmittler im Johannes-Evangelium	289

Artikel III

§ 14 Pneumatologie	299
1. Der Geist und die Geister	299
2. Die Nikodemus-Perikope im Johannesevangelium	303
3. Die Galater und der Geist	306
4. Die Pfingstgeschichte des Lukas	310
5. Der Missionsbefehl des Matthäus	313
§ 15 Ekklesiologie	317
1. Der Begriff <i>ἐκκλησία</i>	321
2. Die paulinische Verwendung des Begriffs <i>ἐκκλησία</i>	328
3. Der jesuanische Ursprung	332
4. Die Kirche bei Paulus ¹	336
§ 16 Eschatologie	339
1. Die Eschatologie des Paulus nach 1Thess 4,13–18	339
1. Die Eschatologie des Johannes nach Joh 5,24f.	359

Epilegomena

§ 17 Epilegomena	363
1. Die Bibel ist nicht Gottes Wort	364
2. Der Kanon im Kanon: Was Christum treibt	369
3. Jesus und Paulus: Von der bedingungslosen Amnestie zur Rechtfertigung des Gottlosen . .	371

¹ Diese Paragraph ist in der hier vorliegenden Fassung nicht abgeschlossen; das bleibt ein Desiderat für die nächste Auflage dieser Vorlesung . . .

Literaturverzeichnis

1. Theologien des Neuen Testaments¹

Ferdinand Christian Baur: Vorlesungen über neutestamentliche Theologie, hg. v. Ferdinand Friedrich Baur, Leipzig 1864.

Ethelbert Stauffer: Die Theologie des Neuen Testaments, Gütersloh ⁴1948.

Rudolf Bultmann: Theologie des Neuen Testaments, 7., durchgesehene, um Vorwort und Nachträge erweiterte Auflage, hg. v. Otto Merk, UTB 630, Tübingen 1977.

Werner Georg Kümmel: Die Theologie des Neuen Testaments nach seinen Hauptzeugen. Jesus. Paulus. Johannes, Grundrisse zum neuen Testament, NTD Ergänzungssreihe 3, Göttingen 1969; ⁴1980.

Joachim Jeremias: Neutestamentliche Theologie. Erster Teil: Die Verkündigung Jesu, Gütersloh ²1973.

Leonhard Goppelt: Theologie des Neuen Testaments, hg. v. Jürgen Roloff, UTB 850, Göttingen ³1978.

Hans Conzelmann: Grundriß der Theologie des Neuen Testaments, 4. Aufl., bearbeitet von Andreas Lindemann, UTB 1446, Tübingen 1987.

Hans Hübner: Biblische Theologie des Neuen Testaments. Band 1: Prolegomena, Göttingen 1990.

Hans Hübner: Biblische Theologie des Neuen Testaments. Band 2: Die Theologie des Paulus und ihre neutestamentliche Wirkungsgeschichte, Göttingen 1993.

Hans Hübner: Biblische Theologie des Neuen Testaments. Band 3: Hebräerbrief, Evangelien und Offenbarung. Epilegomena, Göttingen 1995.

Peter Stuhlmacher: Biblische Theologie des Neuen Testaments. Band 1: Grundlegung. Von Jesus zu Paulus, Göttingen 1992.

¹ Diese ordne ich nach dem Erscheinungsjahr.

Peter Stuhlmacher: Biblische Theologie des Neuen Testaments. Band 2: Von der Paulusschule bis zur Johannesoffenbarung. Der Kanon und seine Auslegung, Göttingen 1999.

Ferdinand Hahn: Theologie des Neuen Testaments. Band I: Die Vielfalt des Neuen Testaments. Theologiegeschichte des Urchristentums, Tübingen 2002.

Ferdinand Hahn: Theologie des Neuen Testaments. Band II: Die Einheit des Neuen Testaments. Thematische Darstellung, Tübingen 2002.

2. Weitere öfter herangezogene Literatur²

Knut Backhaus: Der Neue Bund und das Werden der Kirche. Die Diatheke-Deutung des Hebräerbriefs im Rahmen der frühchristlichen Theologiegeschichte, NTA 29, Münster 1996.

Jürgen Becker: Jesus von Nazareth, Berlin/New York 1996.

Wilhelm Bousset: Kyrios Christos. Geschichte des Christusglaubens von den Anfängen des Christentums bis Irenaeus, FRLANT 21, Göttingen 1913; ⁶1967.

LvO *Adolf Deissmann*: Licht vom Osten. Das Neue Testament und die neuentdeckten Texte der hellenistisch-römischen Welt, Tübingen ⁴1923.

Eva Ebel: Die Attraktivität früher christlicher Gemeinden. Die Gemeinde von Korinth im Spiegel griechisch-römischer Vereine, WUNT 2/178, Tübingen 2004.

Paul Feine: Die Gestalt des apostolischen Glaubensbekenntnisses in der Zeit des Neuen Testaments, Leipzig 1925.³

² Hier halte ich die chronologische Reihenfolge nicht für sinnvoll: Ich ordne nach dem Alphabet.

³ Vorsicht! *nec nostri saeculi est . . .* Der Verfasser hat folgendes herausgefunden: „Es ist bereits in den ersten Jahren der christlichen Kirche von den Aposteln ein festgefügt christologisches Lehrstück für die Zwecke des Missions- und des Taufunterrichts geschaffen worden, an dem festzuhalten und von dem keine Abweichung zu dulden als heilige Aufgabe empfunden worden ist. Dies Lehrstück enthält die Grundzüge der Christologie, welche heute immer noch vielfach als spezifisch paulinische beurteilt wird. Sie ist aber von vornherein die allgemein christliche. Der Zeit nach ist sie vorpaulinisch. Paulus ist nur ihr besonderer Hüter geworden“ (S. 80). Der Taufbefehl Mt 28,19f. ist historisch: „Unseres Erachtens ist Mt. 28, 18ff. die richtige historische Überlieferung erhalten, daß die christliche Taufe erst von Jesus nach seiner Auferstehung geordnet worden ist. Wer an die Realität der Auferstehung Jesu glaubt, wird es selbstverständlich finden, daß der Auferstandene mit den Jüngern verkehren und ihnen Befehle geben konnte“ (S. 84).

- Adolf Harnack*: Materialien zur Geschichte und Erklärung des alten römischen Symbols aus der christlichen Litteratur der zwei ersten Jahrhunderte, in: *August Hahn*: Bibliothek der Symbole und Glaubensregeln der alten Kirche, mit einem Anhang von Adolf Harnack hg. v. G. Ludwig Hahn, Breslau ³1897 (Nachdr. Hildesheim 1962), S. 364–390.
- Ernst Käsemann*: Exegetische Versuche und Besinnungen, Erster Band, Göttingen ⁶1970; Zweiter Band, Göttingen ³1970. **EVB**
- Ernst Käsemann*: Das Neue Testament als Kanon. Dokumentation und kritische Analyse zur gegenwärtigen Diskussion, Göttingen 1970.
- Paul-Gerhard Klumbies*: Die Rede von Gott bei Paulus in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext, FRLANT 155, Göttingen 1992.
- Dietrich-Alex Koch*: Die Schrift als Zeuge des Evangeliums. Untersuchungen zur Verwendung und zum Verständnis der Schrift bei Paulus, BHTh 69, Tübingen 1986.
- Helmut Merkel*: Die Gottesherrschaft in der Verkündigung Jesu, in: Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult im Judentum, Urchristentum und in der hellenistischen Welt, WUNT 55, Tübingen 1991, S. 119–161.
- Helmut Merkel*: Jesus und die Pharisäer, NTS 14 (1967/68), S. 194–208.
- Helmut Merkel*: Markus 7,15 – das Jesuswort über die innere Verunreinigung, ZRGG 20 (1968), S. 340–366.
- Origenes*: Ὁριγένους Περὶ ἀρχῶν τόμοι δ΄. *Origenis De principiis libri IV*. Origenes: Vier Bücher von den Prinzipien, hg. v. Herwig Görgemanns und Heinrich Karpp, TzF 24, Darmstadt 1976.
- Peter Pilhofer*: ΚΡΕΙΤΤΟΝΟΣ ΔΙΑΘΗΚΗΣ ΕΠΪΤΥΟΣ. Die Bedeutung der Präexistenzchristologie für die Theologie des Hebräerbriefts, ThLZ 121 (1996), Sp. 319–338 (wieder abgedruckt in: Die frühen Christen und ihre Welt. Greifswalder Aufsätze 1996–2001. Mit Beiträgen von Jens Börstinghaus und Eva Ebel, WUNT 145, Tübingen 2002, S. 58–72).
- Peter Pilhofer*: Moses und Bellerophon. Zur dämonischen Hermeneutik bei Justin dem Märtyrer, in: Die frühen Christen und ihre Welt. Greifswalder Aufsätze 1996–2001. Mit Beiträgen von Jens Börstinghaus und Eva Ebel, WUNT 145, Tübingen 2002, S. 183–193.
- Peter Pilhofer*: Περὶ δὲ τῆς φιλαδελφίας ... (1Thess 4,9). Ekklesiologische Überlegungen zu einem Proprium früher christlicher Gemeinden, in: Die frühen Christen und ihre Welt. Greifswalder Aufsätze 1996–2001. Mit Beiträgen von Jens Börstinghaus und Eva Ebel, WUNT 145, Tübingen 2002, S. 139–153.

- Peter Pilhofer*: PRESBYTERON KREITTON. Der Altersbeweis der jüdischen und christlichen Apologeten und seine Vorgeschichte, WUNT 2/39, Tübingen 1990.
- Peter Pilhofer*: Vom Sinn der neutestamentlichen Wissenschaft, in: Bekenntnis und Erinnerung. Festschrift zum 75. Geburtstag von Hans-Friedrich Weiß, hg. v. Klaus-Michael Bull und Eckart Reinmuth, Rostocker Theologische Studien 16, Münster 2004, S. 8–23.
- Philipp Vielhauer*: Oikodome. Das Bild vom Bau in der christlichen Literatur vom Neuen Testament bis Clemens Alexandrinus, Karlsruhe-Durlach 1939; wieder abgedruckt in: *ders.*: Oikodome. Aufsätze zum Neuen Testament, Band 2, herausgegeben von Günter Klein, ThB 65, München 1979, S. 3–168.
- Frederick Ercolo Vokes*: Apostolisches Glaubensbekenntnis. I. Alte Kirche und Mittelalter, TRE 3 (1978), S. 528–554.
- William Wrede*: Das Messiasgeheimnis in den Evangelien. Zugleich ein Beitrag zum Verständnis des Markusevangeliums, Göttingen ⁴1969 (unveränderter Nachdruck der ersten Auflage von 1901).